

Redecheck

Kriterium	Bewertung
Verständlichkeit	
a. Satzlänge	Die Sätze Ihrer Rede haben im Großen und Ganzen die richtige Länge. Die Einschübe auf der 3. Seite unten jedoch besser in eigenen Sätzen formulieren!
b. Sprachniveau/Fremdwörter	Das Sprachniveau ist für dieses Publikum passend.
Gliederung und Ordnung	
a. Einstieg	Fallen Sie nicht gleich mit der Tür ins Haus! Am Anfang brauchen die Zuhörer ein wenig Zeit, sich auf Sie und Ihr Thema einzustellen.
b. Schluss	Der Schlussteil ist leider etwas verworren. Nennen Sie klar Ihre Botschaft!
c. Redeaufbau/Rede-Idee	Der Redeaufbau „gestern – heute – morgen“ ist stringent. Sie kommen nicht „vom Hölzchen aufs Stöckchen“. Das kommt an!
Anschaulichkeit	
a. Beispiele	Werden Sie ruhig noch konkreter: Wie war es früher? Wie ist es heute? Wie stellen Sie sich die Zukunft vor?
b. Metaphern/Vergleiche usw.	Sie verwenden keine Metaphern und Vergleiche, aber sie werden nicht vermisst.
c. Visualisierung	M.E. könnten Sie z.B. ein Foto von früher mitbringen und vorzeigen.
Zitate/Anspielungen (passend/unpassend)	Das Zitat ist schon etwas abgegriffen.
Einbeziehung des Publikums	
a. Rhetorische Fragen	Stellen Sie ruhig mehr rhetorische Fragen, z.B. „Sie fragen sich vielleicht: ‚Wer soll denn das alles bezahlen?‘ Nun, hier ist die Antwort.“
b. Direkte Ansprache	Vermeiden Sie im 1. Abschnitt das unpersönliche „man“. Sagen Sie statt dessen „wir“.
Botschaft (klar/unklar)	Die Botschaft ist soweit verständlich, jedoch sollten Sie sie im Schlussteil noch einmal klarer herausstellen (s.o.)
Redelänge	Dem Anlass angemessen.
Unterhaltungswert	Gut – abgesehen von dem Zitat (s.o.)